

Eine neugeborene Tradition

Von Fabian Wilquin

30. Oktober 2024, 10:52







Am 13. Oktober feiert die Kirche das Fest des Seligen Gerhard. Gerhard, der Gründer des Malteserordens, lebte im 11. Jahrhundert und gründete mit dem größten Krankenhaus damaliger Zeit, inmitten der Kreuzzüge einen Ort des authentischen Zeugnisses für die Botschaft Jesu im Umfeld einer multireligiösen Stadt.

Vergangenes Jahr erhielt die Pfarrei eine Reliquie dieses großen Mannes, dessen Heiligsprechungsprozess der Malteserorden dieses Jahr eröffnete. Gerhard ist somit Teil unserer Pfarrei, in der sich viele Frauen und Männer für die Dienste der Malteser engagieren.

Zum Beitrag: St. Simon und Judas erhält Reliquie zum Geschenk (<https://www.katholische-kirche-hennef.de/aktuelles/neuigkeiten/St.-Simon-und-Judas-erhaelt-Reliquie-zum-Geschenk/>)

Sie alle waren eingeladen und viele waren gekommen, als wir am 13. Oktober das Choralamt zu Ehren des Seligen Gerhard feierten. Unter den Klängen des Gregorianischen Chorals, den der Selige als „gebürtiger“ Benediktiner selbst sang, feierte Pfarrer Hans-Josef Lahr das Hochamt unter großer Malteser-Beteiligung. In seiner Predigt hob der Kreisdechant hervor, dass das Beispiel des Seligen Gerhard unsere Pfarrei im besten Sinne zu den Werken der Barmherzigkeit und somit der gelebten Nächstenliebe anspornen soll. Dies strahlt in unsere Pfarrei aus und gestaltet auch die Schritte der Fusion nachhaltig positiv dadurch, dass wir uns auf das Ursprünglichste fokussieren: die gelebte Nähe am Menschen.

Dieser Nähe wurde in der Hl. Messe und danach im gemeinsamen Austausch bei Getränken und guten Gesprächen Ausdruck verliehen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Ortsausschuss, der hier liebevoll für die Bewirtung sorgte!

(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)